

INKUBATOR '18

PLATTFORM FÜR KURZSTÜCKE



WIR MEINEN

*Wild, schräg, abwechslungsreich, unberechenbar:
7 Kurzstücke von
Künstler*innen, die darauf
brennen, in Zürich Spuren
zu hinterlassen. Zum
dritten Mal: Es lebe der
INKUBATOR!*

Fabriktheater

Dauer 120 Min. inkl. Pause

Fr 19 und Sa 20 JANUAR 2018

jeweils 19.30 Uhr

Bühnenschaffende aus allen Sparten, sowohl Grünhörner als auch etablierte Gruppen, haben seit Dezember 2017 die Möglichkeit erhalten, ein maximal zwölfminütiges, bühnenreifes Kurzstück zu erarbeiten und erstmalig vor einem Publikum aufzuführen. Die Zuschauer dürfen sich auf sieben komplett unterschiedliche Handschriften, Ansätze und Statements freuen, die die Plattform zur inspirierenden Wundertüte machen.

NUMBERS

Ein Tanzsolo über Macken, Ticks und befremdliche Angewohnheiten.

Jelena Jenal

TELLER, SUPPE, STUHL, DACH (AT)

Angst als politisches Argument?

Nein! Die Gruppe 1visible befasst sich mit Fragen zur Migration.

Beren Tuna, Urs Humbel, Patrick Balaraj Yogarajan, Christin Glauser

VOLCANO

Die beiden Performerinnen erkunden auf dem Rücken zweier Spielbälle ihr Verhältnis zum Begriff der Potenz.

Marie Popall, Natascha Moschini

MMMMH?!

Das Tanzstück sucht ganzkörperliche Ausdrucksmöglichkeiten verschiedener Geschmacksempfindungen.

Jenna Hendry, Paola Madrid, Balázs Posgay, Paola di Bella

DER HORROR DES ANDEREN IN MIR

Die Gruppe setzt an der Grenze des Ichs zur Umwelt an und macht sich an die Kategorisierung des Umgebenden.

Marcus Rehberger, Thomas Giger, Fabrizio Di Salvo, Benjamin Mathis

MADDOCK MANIFEST

Eine Soloperformance zum Suizid als künstlerischer Widerstandsakt.

Benjamin Burger

Oeil extérieur **Sabina Aeschlimann, Dimitri Stapfer**

FISH OUT OF WATER

Eine Tanzperformance, die mit unserem Verlangen nach Kontrolle und dem Moment des Sicherheitsverlustes spielt.

Mirjam Gurtner, Christopher Owen, Sophie Arstall

Coaches **Meret Schlegel, Andreas Storm, Nils Torpus** Technik **Anutoshen M. Hüer**
Produktion **Fabriktheater Rote Fabrik Zürich**